

### Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

### Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Aus dem Feldsaum wandern jetzt vermehrt Wegschnecken (*Arion* spp.) in die Kulturen ein (Foto: Agroscope). Randbereiche von frisch gepflanzten Kulturen und Saaten sollten geschützt werden.



Foto 2: Die Raupe der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) hat sich an Kohl in einen Kokon eingesponnen, um sich zu verpuppen (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).

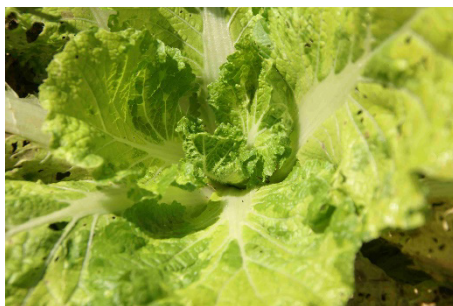


Foto 3: Mosaikscheckung der Blätter von Chinakohl kann z.B. durch Befall mit dem Turnip Yellow Mosaic Virus (TYMV) verursacht werden (Foto: Agroscope).

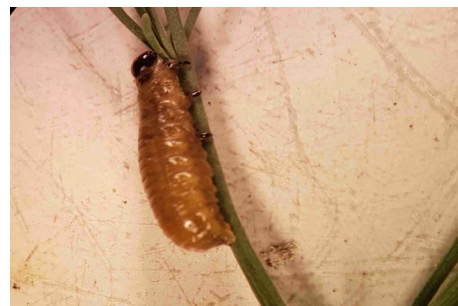


Foto 4: Bei der Feldkontrolle am Montag wurden in einem Spargelbestand ältere Larven der Spargelkäfer (*Crioceris* spp.) entdeckt (Foto: Agroscope).

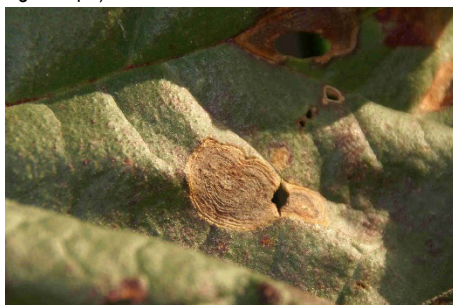


Foto 5: An Rhabarber sind vermehrt Blattflecken von Blattkrankheiten wie *Ascochyta rhei* und *Ramularia rhei* zu beobachten (Foto: Agroscope).



Foto 6: An Kürbisgewächsen unter Glas und im Freiland nimmt der Befall mit Gurkenblätläusen (*Aphis gossypii*) wieder zu (Foto: Agroscope).



Foto 7: Im westlichen Mittelland treten in Freilandkulturen zunehmend Nymphen der Grünen Reisswanze (*Nezara viridula*) auf, die hier im Bild an Hausgurken zu sehen sind (Foto: Agroscope).

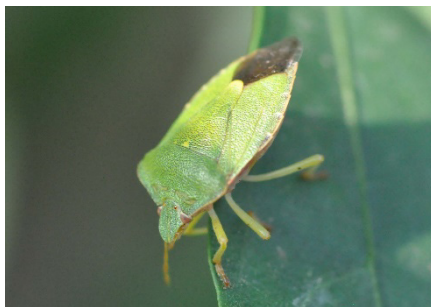


Foto 8: Bei der Kulturkontrolle am Montag wurde in einem Paprika-Bestand zufällig eine adulte Grüne Stinkwanze (*Palomena prasina*) entdeckt. Wir gehen davon aus, dass diese heimische Art zum jetzigen Zeitpunkt keine Probleme verursachen wird (Foto: Agroscope).

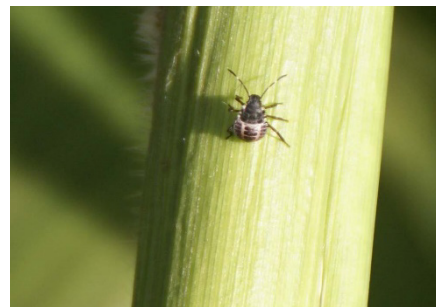


Foto 9: Aktuell wird Befall mit Nymphen der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) z.B. an Bohnen im Freiland gemeldet. Auch an Gehölzen sind vermehrt Nymphen verschiedenen Alters zu beobachten (Foto: Agroscope).

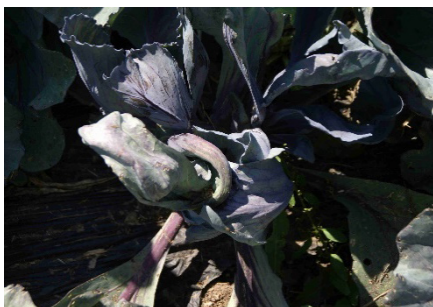


Foto 10: Stark verdrehte Rotkohl-Pflanze nach Befall mit der Kohldrehherzgallmücke (Foto: Agroscope).

### Flug der Kohldrehherzgallmücke hält weiter an

In der zweiten Jahreshälfte 2022 war bis jetzt eine enge Generationenfolge der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) festzustellen. Inzwischen ist der Flug der 5. Generation im Gange und an mehreren überwachten Standorten liegen die Fallenfänge weiterhin über der Schadschwelle.

Erreichen die Temperaturen höchstens 22/25°C, kann eines der bewilligten Pyrethroide (Wartefrist: 2 Wochen) zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in **Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl** verwendet werden. Es wird eine Reihenbehandlung mit 500 l/ha empfohlen, wobei auf eine gute Benetzung der Pflanzenherzen zu achten ist. Bei hochsommerlichen Temperaturen sind die Wirkstoffe Spinosad (verschiedene Produkte; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen) besser geeignet. Beachten Sie jeweils die Auflagen!

**BiO:** In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.

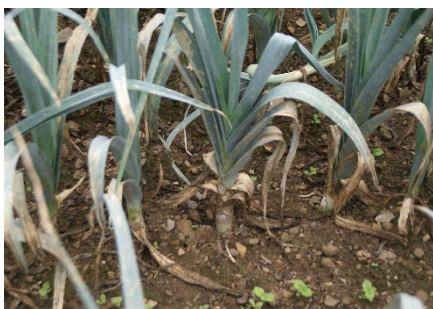


Foto 11: Absterbende Blätter an Herbstlauch aufgrund von starkem Befall mit Blattfleckenkrankheiten (Foto: Agroscope).

### Blattfleckenkrankheiten an Lauch breiten sich aus

In einzelnen Herbstlauchbeständen nimmt der Befall mit Blattflecken jetzt derart rasant zu, dass schätzungsweise bis zu 20 Prozent der Blattfläche verloren gehen. Auch an Winterlauch breiten sich Purpurflecken (*Alternaria porri*) und Papierflecken (*Phytophthora porri*) aus.

Zur Bekämpfung von Purpurflecken an Lauch kann mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch zugelassen. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Zur Bekämpfung von Papierflecken an Lauch sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. Bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), und Trifloxystrobin (Flint) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Amectotradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego) ist mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 12: Morgentau auf dem Kulturschutznetz über einem Karottenbestand (Foto: Agroscope).

### Lange Tauperioden erhöhen Krankheitsdruck in Karottenbeständen

Aktuell wird je nach Anbauggebiet eine Zunahme der Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*) oder des Echten Mehltaus (*Erysiphe umbelliferarum*) am Karottenlaub gemeldet. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von *Alternaria dauci* an Karotten sind mit einer Wartefrist von drei Wochen neben Kupferpräparaten (verschiedene Produkte), Tebuconazole (Fezan) sowie das Kombipräparat Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zugelassen. Zwei Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum), Difenconazol (verschiedene Produkte), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation). Trifloxystrobin (Flint, Tega) und Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) sind mit einer Woche Wartefrist bewilligt. Mit Teilwirkung ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen die Möhrenschwärze an Karotten bewilligt.

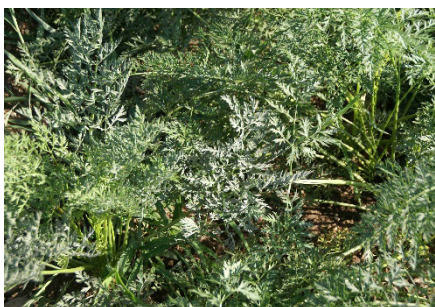


Foto 13: Echter Mehltau in einem Karottenbestand (Foto: Agroscope).

Mit der Wartefrist von 1 Woche können in Karotten Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Trifloxystrobin (Flint, Tega) zur Bekämpfung des Echten Mehltaus verwendet werden. Bei den Kombiprodukten Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) und Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Die Wirkstoffe Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) und Tebuconazole (Fezan) sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt. Im Weiteren ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) mit Teilwirkung gegen Echten Mehltau an Karotten zugelassen. Auflagen beachten.

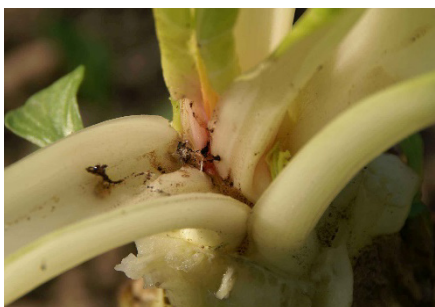


Foto 14: Im Herzen von Krautstiel ein gräuliches Gespinnst und Kotkrümel, die auf den Befall mit Larven der Rübenmotte zurückgehen (Foto: Agroscope).

### Raupenbefall an Krautstiel

Bei der Feldkontrolle am Montag wurden in einer Krautstiel-Kultur verschiedene Schadraupen entdeckt. Ein Teil der Pflanzenherzen war mit feinen Spinnfäden versehen und darin befanden sich bereits ausgewachsene, zur Verpuppung bereite Larven der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*). Andererseits wurden auf den Pflanzen auch Raupen der Saateule (*Agrotis segetum*) oder einer verwandten Art entdeckt.

Zur Bekämpfung der Rübenmotte:

-Für die Bekämpfung der Rübenmotte an Krautstiel sind zurzeit keine Insektizide bewilligt. Aufgrund der versteckten Lebensweise der Larven ist die chemische Bekämpfung schwierig.

-Ernterückstände sollten möglichst rasch zerkleinert und eingearbeitet werden. Dabei werden die in den Pflanzenresten vorhandenen Puppen und Larven zerstört und so ihr Schlupf verhindert.

-Beregnung kann nachweislich zu einer Reduktion des Befallsdrucks führen, da verschiedene Stadien der Rübenmotte empfindlich auf feuchte Bedingungen reagieren. Bei hoher Feuchtigkeit erhöht sich beispielsweise die Mortalität der Larven.



Foto 15: Larve der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) an Krautstiel (Foto vom 12. September 2022 von Agroscope).

Gegen Eulendraupen an Krautstiel können *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Wartefrist: 3 Tage; Agree WP, Wartefrist: 1 Woche) oder *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF, Wartefrist: 3 Tage) verwendet werden. Ferner ist Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 16: Feiner Lochfrass ist typisch für Befall mit jungen Eulenraupen, in diesem Fall der Gemüseeule (*Lacanobia oleracea*) (Foto: Agroscope).



Foto 17: Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) an einer faulenden Paprikafrucht (Foto vom 12. September 2022 von Agroscope).



Foto 18: Raupe eventuell der Gammaeule (*Autographa gamma*) oder einer ähnlichen Eulenfalterart an einem Auberginenblatt (Foto: Agroscope).

### Weiterhin starker Einflug von Eulenfaltern in Fruchtgemüse unter Glas und weitere Kulturen

Mit gesamthaft über 30 gefangenen Faltern von Saateulen (*Agrostis segetum*), Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) und Gammaeulen (*Autographa gamma*) in der zurückliegenden Woche an einem Standort im Mittelland ist der Herbstflug verschiedener Schadfalter im vollen Gange. Aus mehreren Gebieten wird z.B. Befall mit Raupen der Baumwollkapselwurm gemeldet: an Salaten, Bohnen oder auch an Paprika im Tunnel. Kontrollieren Sie jetzt regelmässig die Bestände auf Lochfrass, Kotspuren und Raupen.



Gegen Eulenraupen an **Kopfsalaten** können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen





In **Bohnen** können im Freiland und im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen: *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG) oder *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) verwendet werden.







Zur Bekämpfung von Eulenraupen (Noctuidae) können an **Paprika und Auberginen** im Freiland und im Gewächshaus *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) oder Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	siehe S. 1	++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	<b>Saatenfliegen/Bohnenfliege</b> (Delia platura, D. florilega)		++	++↗	-	S. 38 (3)	
	<b>Eulenfalter</b> (A. gamma, A. segetum, H. armigera, L. oleracea)	siehe S. 3+4	+++	+++	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)	
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus spp.)		+++↘	+++↘	Kapitel 31	S. 58 (13)	
	<b>Thripse</b> (Thrips spp., Frankliniella sp.)		+++↘	+++↘	Kapitel 2, 9-10, 17, 18	S. 31 (7), S. 33 (6)	
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)		++↗	++	Kapitel 18, 22-23	-	
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)		+↗	+	Kapitel 16-18, 20-23. 40	S. 38 (4), -	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)		+++	+++	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	<b>Kohlräupen</b> (P. rapae, P. brassicae, P. xylostella, M. brassicae, u.a.)	siehe S. 1	++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
	<b>Kohldrehherz gallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 16 (9)	
	<b>Blattläuse</b> (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)		++	+	Kapitel 2-4	S. 15 (8)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>						
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)		++	++↗	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben/ Radies/ Rettich / Rucola</b>						
	<b>Erdflöhe</b> (Phyllotreta spp.)		++	++↘	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)	
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora parasitica)		+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 10 (2)		
<b>Kohlschwärze, Blattfleckkrankheit</b> (Alternaria brassicae, Cercospora brassicicola)		++↗	+++	Kapitel 2-4	S. 12 (5), -		

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe cruciferarum)		+	!*)	Kapitel 2-4	-
	<b>Kopfsalate / Blattsalate / Endivien / Zuckerhut, Radicchio, Cicerino, Catalogna, Löwenzahn</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Nasonovia ribisnigri, Aphis intybi u.a.)		++	++	Kapitel 9-12	S. 7 (6)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)	siehe S. 4	++	++	Kapitel 9-12	S. 6 (5)
	<b>Chicorée</b>					
	<b>Chicoréeminierfliege</b> (Napomyza cichorii)		-	!*)	Kapitel 13	-
	<b>Kopfsalate / Blattsalate / Endivien / Zuckerhut, Radicchio, Cicerino, Catalogna, Löwenzahn</b>					
<b>Salatfäulen, Schwarzfäule</b> (Rhizoctonia solani u.a.)		+++	+++	Kapitel 9-12	S. 2 (4)	
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		++↘	+	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		+++↘	+++↘	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (7), S. 33 (6)
	<b>Lauchminierfliege</b> (Napomyza gymnostoma)		!*)	!*)	Kapitel 32-34, 40	S. 34 (7), -
	<b>Lauch</b>					
	<b>Papierflecken</b> (Phytophthora porri)	siehe S. 2	++↗	+++	Kapitel 32	S. 32 (1)
	<b>Purpurflecken</b> (Alternaria porri)	siehe S. 2	++↗	+++	Kapitel 32	S. 32 (2)
	<b>Spargel</b>					
<b>Spargelkäfer</b> (Crioceris asparagi, C. duodecim-punctata)	siehe S. 1	!*)	++	Kapitel 35	S. 36 (3)	
<b>Blattflecken, Spargelrost</b> (Stemphylium b., Puccinia a.)		++	++	Kapitel 35	S. 35 (2)	
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Semiaphis dauci, Cavariella aegopodii u.a.)		+↗	+↗	Kapitel 16, 18, 40	-
	<b>Karotten / Petersilie</b>					
<b>Möhrenwurzellaus</b> (Pemphigus phenax)		-	+	Kapitel 16, 40	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> ( <i>Psila rosae</i> )		++	++	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>					
	<b>Sellerieflye</b> ( <i>Philophylla heraclei</i> )		+↗	+↗	Kapitel 18	-
	<b>Septoria-Blattflecken</b> ( <i>Septoria apiicola</i> )		++	++↗	Kapitel 18	S. 26 (3)
	<b>Karotten</b>					
	<b>Möhrenschwärze + Cercospora-Blattflecken</b> ( <i>Alternaria dauci, Cercospora carotae</i> )	siehe S. 3	++	++↗	Kapitel 16	S. 21 (2)
<b>Echter Mehltau</b> <i>Erysiphe umbelliferarum</i>	siehe S. 3	++	++↗	Kapitel 16	-	
	<b>Schnittmangold und Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> ( <i>Scrobipalpa ocellatella</i> )	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 21	-
	<b>Spinat / Schnittmangold und Krautstiel</b>					
	<b>Eulendraupen</b> ( <i>Noctuidae</i> )	siehe S. 3	+↗	+↗	Kapitel 20, 21	S. 44 (5)
	<b>Schnittmangold und Krautstiel / Randen</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Ramularia beticola, Cercospora b.</i> )		++↗	+++	Kapitel 21, 22	S. 42 (5)
	<b>Rhabarber</b>					
<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Ascochyta rhei, Ramularia rhei</i> )	siehe S. 1	-	+↗	Kapitel 38	-	
   	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen / Küchenkräuter</b>					
	<b>Spinnmilben</b> ( <i>Tetranychus urticae, T. sp.</i> )		+++	++	Kapitel 23, 25-26, 29, 31, 40	S. 54 (7), -
	<b>Thripse</b> ( <i>T. tabaci, F. occidentalis</i> )		+++	++	Kapitel 23, 25, 29-31, 40	S. 55 (9), S. 75 (8)
	<b>Gurken / Zucchini / Speisekürbisse</b>					
	<b>Grüne Gurkenblattlaus</b> ( <i>Aphis gossypii</i> )	siehe S. 1	-	++	Kapitel 25-27	S. 57 (11)
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Rostmilben</b> ( <i>Aculops lycopersici</i> )		++↗	++↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)
	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> ( <i>Tuta absoluta</i> )		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen			
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**		
	<b>Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen</b>							
	<b>Marmorierte Baumwanze, Grüne Reisswanze</b> (Halyomorpha halys, Nezara viridula)	siehe S. 2	+	↗	+	↗	Kapitel 23, 25, 30-31	S. 58 (13)
	<b>Bohnen/ Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>							
	<b>Eulenraupen</b> (L. oleracea, A. gamma, H. armigera u.a.)	siehe S. 4	++	↗	++	↗	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 59 (14), S. 70 (14), S. 77 (13), S. 83 (13)
	<b>Auberginen</b>							
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		!*)		++		Kapitel 31	S. 82 (8)
	<b>Gurken / Zucchini / Speisekürbisse</b>							
	<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)		++		++		Kapitel 25-27	S. 53 (6)

### Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

### Impressum

Informationen liefern:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Lutz Collet, Lambert Lavigne & Fanny Duckert, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer, Vivienne Oggier & Lena Geiger, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller & Christian Wenger, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzl & Rosmarie Keller, Arenenberg, Salenstein (TG) Anouk Guyer & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 3-7, 9-18: C. Sauer (Agroscope); Foto 2: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Foto 8: R. Total (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.